

# Letzte Seite

## Antworten Quiz

### 1. Parameter

In den ersten Tagen nach Eisensubstitution zeigen die meisten Parameter des Blutbildes wenige Veränderungen. Aufgrund des Hämoglobins, MCV und MCHC kann deshalb keine Aussage bezüglich Effizienz der Behandlung getroffen werden. Da zu Beginn der Behandlung der grösste Teil der Erythrozyten hypochrom ist, wird sich auch dieser Parameter initial nicht wesentlich verändern. Hingegen ergeben die Indices der Retikulozyten (CHR) Auskunft über die Hämoglobinisierung der neuen Erythrozyten während den vergangenen 5–10 Tagen.

### 2. Effizienz der Behandlung

Die Normalisierung des CHR bedeutet, dass in den letzten 5–10 Tagen die Retikulozyten genügend Eisen erhalten haben. Dementsprechend muss das Eisen korrekt eingenommen, absorbiert und für die Blutbildung verwendet worden sein. Dieselbe Auswirkung auf das MCV/MCHC wird sich erst 1–2 Monate später bemerkbar machen.

## Lösung Periskop

Die Lücke in der Anamnese: 8 km jeden zweiten Tag, jogging durch die Strassen Baltimores. «Heilung» brachte der Verzicht aufs Joggen, und die Diagnose heisst Marsch-Hämoglobinurie, «runner's hemoglobinuria», oder, eben Läufer-Anämie. Und die Ursache: Plasma-Volumenexpansion und (leichte) mechanische Hämolysen, bei Marathonläufern evtl. zusätzlich Hämoglobinurie. – *Dang CV. Grand Rounds: Runner's anemia. JAMA 2001;286:714–6.*